

Französische Jugendliche experimentieren im Schülerlabor der Chemie an der Saar-Uni

Am Donnerstag, 17. Januar, sind zwei Schulklassen aus Frankreich zu Gast im Schülerlabor NanoBioLab der Chemie. Der Besuch findet im Rahmen des deutsch-französischen Interreg-Projektes „Redox Flow Batterien als Solarenergie-Zwischenspeicher für Elektromobilität“ (RFB-Solar) statt. Am Vormittag experimentieren die Schüler im Labor an der Saar-Uni, nachmittags wollen sie die Universität kennenlernen und sich über die Speicherung erneuerbarer Energien informieren.

Das NanoBioLab hat vor genau zehn Jahren (am 22. Januar 2003) als eines der ersten Schülerlabore an der Universität des Saarlandes seine Pforten geöffnet. Es erhielt damals einen Förderbescheid des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Seitdem haben mehr als zehntausend Schülerinnen und Schüler der Klassen acht bis zwölf das Chemie-Labor besucht – meist aus saarländischen und rheinland-pfälzischen Schulen. Gäste aus Frankreich sind eher selten.

Auch französischen Schülern die Möglichkeit zu geben, im NanoBioLab Grundlagen der Elektrochemie kennenzulernen, ist Bestandteil des EU-geförderten Redox Flow Batterie Projektes von Professor Rolf Hempelmann. Der Initiator des Schülerlabors erwartet zum zehnjährigen NanoBioLab-Jubiläum am 17. Januar gleich zwei Klassen aus dem französischen Saint Avold in Saarbrücken: Insgesamt 56 Schüler und drei Lehrer vom Lycée des Métiers et des Technologies innovantes Charles Jully sowie vom Collège La Carrière werden an diesem Tag die Universität des Saarlandes besuchen.

Vormittags wollen die Schüler in kleinen Gruppen im NanoBioLab experimentieren, nachmittags geht es um Elektromobilität und die Speicherung erneuerbarer Energien. Hierbei haben die Gäste aus Frankreich Gelegenheit, den Elektro-Pkw der Universität kennenzulernen und das Fahrradtaxi der Uni auszuprobieren, das von der Muskelkraft eines Fahrers und einer Brennstoffzelle angetrieben wird. Doktoranden von Professor Hempelmann werden den Gästen ihre Arbeit an Redox Flow Batterien vorstellen.